

Präambel

Der Zusammenschluss von über 590 wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) dient der Aufrechterhaltung und permanenten Weiterentwicklung eines leistungsfähigen, verlässlichen, modular aufgebauten, integrierten Bibliothekssystems. Das eingesetzte Verbundsystem unterstützt lokale bibliothekarische Geschäftsprozesse, zentrale Dienste, wie Katalogisierung, gemeinsame Lizenzierung und Fernleihe, und ist Grundlage für die Unterstützung wissenschaftlicher Endnutzer mit Metadaten.

Der GBV fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung neuartiger Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen und gewährleistet einheitliche Standards der Bibliotheksautomation. Der GBV greift die Anforderungen aus den Bibliotheken auf und sorgt für den optimalen Einsatz der technischen Möglichkeiten. Das länderfinanzierte Geschäftsmodell und eine weitgehend einheitliche Infrastruktur für Lokal- und Verbundsysteme bilden die unentbehrliche Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bibliotheken im GBV.

Die Verbundzentrale des GBV (VZG) als Katalogisierungs- und Dienstleistungszentrum sorgt für die laufende Unterstützung, Beratung und Fortentwicklung der bibliothekarischen Dienstleistungen im Bereich der integrierten Bibliothekssysteme. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bibliotheken sichert eine bedarfsorientierte Verbunddienstleistung.

Eine der Stärken des GBV liegt in der Kooperation und Vernetzung. In den Facharbeitsgruppen des GBV arbeiten fachlich ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den Verbundbibliotheken gemeinsam mit der VZG an der Fortentwicklung des integrierten Bibliothekssystems und neuer Informationsdienstleistungen. Anforderungen aus den Bibliotheken des gemeinsamen Verbundes können so frühzeitig aufgegriffen und Ergebnisse für alle nutzbar gemacht werden. Das in diesen Bibliotheken vorhandene Wissen und die Fachkompetenz werden gebündelt und für die praxisnahe Umsetzung von Dienstleistungen eingesetzt. Über den Fachbeirat fließen die Ergebnisse in die Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) ein, die von der Verbundleitung verabschiedet wird.

In diesem Sinne arbeitet die VZG, beraten durch die Gremien des Verbundes, gemeinsam mit den Verbundbibliotheken und weiteren externen Partnern auf Grundlage der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird für ein Jahr abgeschlossen. In die ZLV werden alle relevanten Projekte aufgenommen, jedoch keine Routinetätigkeiten. Erfüllungsmerkmale und notwendige Ressourcen (Zeit, Geld, Know-how, Personaleinsatz) werden an den Stellen der Zielvereinbarung genannt, wo dies möglich und sinnvoll ist. Die Grundlagen der ZLV 2022 sind das Verwaltungsabkommen, die strategische Planung (2021–2025) sowie das Standardleistungsverzeichnis.

Besondere Bedeutung hat die Weiterentwicklung der strategischen Partnerschaft mit dem Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg. Im Mittelpunkt der Maßnahmen stehen hier Qualitätsverbesserungen beim Nachweis insgesamt und in der Inhalterschließung im K10plus und im CBS. Darüber hinaus bleibt ein Schwerpunkt der Arbeit im GBV das Vorantreiben der Entwicklung und Implementierung des Bibliotheksmanagementsystems FOLIO sowie die Bereitstellung und Pflege eines Discovery-Index.

1 Allgemeines

1.1 Ziel: Weiterentwicklung der Kooperation mit dem BSZ

Maßnahmen:

- | | |
|--|------------|
| 1.1.1 Vereinheitlichung der Dienstleistungen in den Bereichen
Neuerscheinungsdienste, Statistiken, Schulungen und Fortbildungen | ganzjährig |
| 1.1.2 Erweiterungen in K10plus-Zentral für die Nutzung durch das BSZ | 1. Q. 2022 |

2 Bibliothekarische Dienste

2.1 Ziel: Qualitätsverbesserung K10plus

Maßnahmen:

- | | |
|---|---------------|
| 2.1.1 Weitere Dublettenzusammenführungen | |
| 2.1.1.1 Maschinelle Zusammenführungen gedruckter Monographien inkl. Bänden
von mehrteiligen Monographien und Serien, die mit derselben Überordnung
verknüpft sind | ab 1. Q. 2022 |
| 2.1.1.2 Automatisierte Auflösung manuell eingetragener Umlenkungen
aus Altdaten des GVK | 3. Q. 2022 |
| 2.1.2 Ausstehende Arbeiten aus der K10plus-Migration | |
| 2.1.2.1 Abgleich K10plus/LBS und Ergänzen fehlender LBS-Daten | 3. Q. 2022 |
| 2.1.2.2 Abschluss der Auflösung der E-Book-Hybridtaufnahmen | 3. Q. 2022 |

2.2 Ziel: Verbesserung der sachlichen Erschließung (SE)

Maßnahmen:

- | | |
|---|---------------|
| 2.2.1 Durchgehende Erschließung K10plus mit BK | |
| 2.2.1.1 Automatisierte regelmäßige BK-Ergänzung aus der RVK-Konkordanz | 2. Q. 2022 |
| 2.2.2 Ergänzung von RVK-Notationen von der Lokal- auf die bibliografische Ebene
(nach SE-Korrekturen der K10plus Migration) für 2 bis 3 Bibliotheken | ab 3. Q. 2022 |
| 2.2.3 Ergänzung der SE aus der Cluster-Bildung aus CultureGraph
(Voraussetzung: Verfügbarkeit DNB-Schnittstelle und Prüfung der Cluster) | 1. Q. 2022 |
| 2.2.4 Synchronisation der SE zwischen Print- und E-Books | ab 2. Q. 2022 |
| 2.2.5 Ergänzung der DDC-RVK-Konkordanz in den Norm- und Titeldaten | 4 Q. 2022 |
| 2.2.6 Dekomposition vorhandener synthetischer DDC-Notationen in K10plus | 2 Q. 2022 |
| 2.2.7 Ergänzung verbaler Benennungen zu aufgelösten DDC-Notationen | 3 Q. 2022 |

2.3 Ziel: Verbesserung der Katalogisierungszugänge

Maßnahmen:

- | | |
|--|---------------|
| 2.3.1 Test und Freigabe des CCweb als Katalogisierungsclient für K10plus
(Voraussetzung: Bereitstellung der angeforderten Ergänzungen durch OCLC) | ab 2. Q. 2022 |
| 2.3.2 Test und Freigabe WinIBW4
(Voraussetzung: Bereitstellung der angeforderten Ergänzungen durch OCLC) | ab 2. Q. 2022 |

2.4 Ziel: Verbesserung der Datenqualität der Altkartendatenbank IKAR

Maßnahmen:

- | | |
|---|---------------|
| 2.4.1 Einbindung der GND | ab 4. Q. 2021 |
| 2.4.2 Automatisches regelmäßiges Update IKAR nach K10plus | 2. Q. 2022 |

3 Discovery-Systeme

3.1 Ziel: Verbesserung des Discovery-Index K10plus-Zentral

Maßnahmen:

- | | |
|--|---------------|
| 3.1.1 Abschluss der Migration der Artikeldatenbanken nach K10plus
(Medline, Elsevier, JSTOR) | 1. Q. 2022 |
| 3.1.2 Automatisierter Import bibliographischer Metadaten aus diversen Quellen
Medline, JSTOR, DeGruyter, CrossRef | ab 1. Q. 2022 |
| 3.1.3 Abgleich der Aufsatzdaten aus Verlagslieferungen mit DataCite zur Ergänzung
der Forschungsdatenreferenzen in den Metadaten zu Aufsätzen | ab 2. Q. 2022 |
| 3.1.4 Nachtrag der Bestandsnachweise für elektronische Artikel
im K10plus-Zentral | 3. Q. 2022 |

3.2 Ziel: Verbesserung der Recherchesoftware Lukida

Maßnahmen:

- | | |
|--|---------------|
| 3.2.1 Upgrade aller Lukida Plattformen auf Version 50 | ab 2. Q. 2022 |
| 3.2.2 Verfügbarkeit der automatischen Generierung der mobilen Lukida-App | ab 4. Q. 2022 |

3.3 Ziel: Verbesserungen in den Web-Auftritten der VZG

Maßnahmen:

- | | |
|--|------------|
| 3.3.1 Abschluss der Barrierefreiheit verschiedener Plattformen | 4. Q. 2022 |
|--|------------|

4 Digitale Bibliothek

4.1. Ziel: Ausbau der Infrastruktur für digitale Inhalte

Maßnahmen:

- | | |
|--|----------------|
| 4.1.1 Entwicklung eines Fachinformationssystems für Nds. LA Hannover (NLD) | bis 4. Q. 2022 |
| 4.1.2 Bereitstellung einer Ablage für Forschungsdaten und Anbindung an das
fachübergreifende Repositorium Reposis der TU Braunschweig | ganzjährig |

5 Bibliotheksmanagementsysteme

5.1 Ziel: Verbesserungen im LBS4-Betrieb

Maßnahmen:

- | | |
|--|------------|
| 5.1.1 Abschluss der Verlagerung der lokalen Katalogisierung ins CBS
(11 Bibliotheken) | ganzjährig |
| 5.1.2 Abschluss der Migration von Oracle Solaris auf Linux | 4. Q. 2022 |
| 5.1.3 Migration der Sybase-DB nach PostgreSQL (Pilotinstallation) | 4. Q. 2022 |
| 5.1.4 Durchführung des 2-tägigen LBS-Workshops im Mai 2022 | 2. Q. 2022 |

5.2 Ziel: Konsistente Abbildung des CBS in der LBS-Datenbank

(Voraussetzung sind vollständige und korrekte Daten im CBS, siehe auch 2.1.2.1)

Maßnahmen:

- 5.2.1 Nachführung der im CBS aus der K10plus-Migration fehlenden Daten bis 4. Q. 2022
- 5.2.2 Datenabgleich von CBS und LBS, Resynchronisation und Neuladen
für 2 Bibliotheken 4. Q. 2022

5.3 Ziel: Entwicklung und Implementierung des Bibliotheksmanagementsystems FOLIO als Nachfolgesystem für LBS4 im GBV unter Nutzung der GOKb als Knowledge Base
Die Projektplanung (Roadmap) und -durchführung wird durch den FOLIO-Projektausschuss auf Grundlage einer gesonderten Planungsunterlage begleitet und gesteuert.

Maßnahmen:

- 5.3.1 Erstellung einer ersten Roadmap als Vorlage für die Verbundleitung 2. Q. 2022

6 Abteilung Anwendungsbetreuung

6.1 CBS-Infrastruktur

6.1.1 Ziel: Ablösung der Sybase-DB durch PostgreSQL (Reduzierung der Lizenzkosten und Modernisierung der DBMS-Infrastruktur)

- 6.1.1.1 Migration der Sybase-DB nach PostgreSQL mit CBS Version 9.0 4. Q. 2022

6.2 Fernleihe und Lieferdienste

6.2.1 Ziel: Optimierung der Fernleihgeschäftsgänge in den Bibliotheken

Maßnahmen:

- 6.2.1.1 Automatische Erzeugung von temporären Nachweisen für die
nehmende Fernleihe (Prototypisch für eine Bibliothek) 3. Q. 2022

6.2.2 Ziel: Optimierung der Fernleihe durch Minimierung des physischen Versandes von Medien und Papierkopien

Maßnahme:

- 6.2.2.1 Implementierung von Teilkopien aus E-Books 3. Q. 2022

7 DFG-Projekte und Projektbeteiligungen

- 7.1 DFG-Anträge im Förderprogramm Nationale Forschungsdateninfrastruktur NFDI des BMFT
 - 7.1.1 NFDI4Objects: Interdisziplinäres Konsortium mit dem Fokus auf archäologische Objekte (<https://www.nfdi4objects.net>)
 - 7.1.2 NFDI4Memory: Konsortium für historisch arbeitende Geisteswissenschaften, Entwicklung einer langfristigen Infrastruktur für eine nachhaltige Forschung (<https://4memory.de/>).
 - 7.1.3 FAIRagro: Entwicklung einer flexiblen, interoperablen und skalierbaren Dateninfrastruktur mit Vernetzung der disziplinären Repositorien und nachfolgender Verfügungsstellung der Forschungsdaten (<https://www.fairagro.net>).
- 7.2 Weiterführung des DFG-Projekts "Nonkonforme Visionen" in Kooperation mit der Forschungsstelle Osteuropa (FSO) an der Universität Bremen (https://www.forschungsstelle.uni-bremen.de/de/9/20121204102737/20190912112653/Nonkonforme_Visionen-Alternative_Kunst_aus_Ostmitteleuropa.html)
- 7.3 Fortsetzung als Dienstleister im Projekt Prize Papers - Quellen der Seefahrtszeit Europas der frühen Neuzeit in Zusammenarbeit mit der Göttinger Akademie der Wissenschaften (<https://www.prizepapers.de/>)
- 7.4 Fortsetzung als Dienstleister: Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Lizenzierung (KfL) elektronischer Ressourcen im Kontext der DFG-geförderten Fachinformationsdienste für die Wissenschaft (<https://www.fid-lizenzen.de/>)
- 7.5 DFG-Antrag Linking Literary Works in Bibliodata (LiWoB): Datenanreicherung für Forschungszwecke durch Mustererkennung zusammen mit Digital Humanities der Universität Göttingen